

Liezener Pfarrbrief

Nr. 6

38. Jahrgang

Juni 1991



Treffpunkt Pfarrfest



Pfarrfest 1988

Foto: Hildegard Lemmerer

Sonntag, 16. Juni 1991, 9.00 Uhr

Wie immer beim Pfarrfest beginnen wir mit dem Festgottesdienst schon eine Stunde früher als an den anderen Sonntagen: um 9.00 Uhr. Die Meßfeier ist das Herzstück jedes Pfarrfestes; sie wird mitgestaltet von jener Gruppe von Frauen und Männern, die sich zu den Hochfesten unseres Glaubens zu einer Singgruppe zusammenschließen. Sie will nicht als Chor verstanden werden, sondern als eine Art Schola, die zum Mitsingen ermuntert und die Rolle des Vorsängers bei Wechselgesängen übernimmt.

Unverzichtbar ist beim Pfarrfest das nachfolgende Zusammensein der Pfarrbewohner am Kirchhof – oder im Pyhrnpark, wenn Schlechtwetter dazu zwingt; wir danken für die Freundlichkeit, diese Räume bei Bedarf kostenlos benützen zu dürfen, stellvertretend dem Obmann des Einkaufszentrums, Ing. Franz Oberbichler.

Das Zusammensein am Kirchhof wird musikalisch begleitet von der Volksmusik Sepp Härtel; Spiele, die am Kirchhof möglich sind, werden wieder für die Kinder vorbereitet sein.

Zum Pfarrfest gehört auch eine einfache Bewirtung.

Sie ist nicht das Wichtigste; doch sie lädt ein zum Verweilen und zum geselligen Gespräch.

Wir können nur das zur Bewirtung bereitstellen und auch für das Auge schön zum Verkauf anbieten, was uns die Pfarrbewohner zur Verfügung stellen. Bei den meisten, die eine Mehlspeise oder sonstige lokale Köstlichkeiten bringen, ist es keine Kostenfrage; den meisten Menschen geht es in Liezen gut bis sehr gut. Deshalb bitten wir Sie, die Pfarrbewohner, sich die Mühe anzutun, etwas zu backen, was Ihnen selber gut schmeckt und was Sie gut können.

Sie dürfen nicht meinen, es sei zuwenig aufwendig oder attraktiv, wenn sie einfache Mehlspeisen bringen. **Bitte die Mehlspeisen bis Samstag-Mittag in den 1. Stock des Pfarrhofes zu bringen, damit sie für den Verkauf beim Pfarrfest entsprechend hergerichtet werden können.**

Besonders freut es uns, wenn immer andere Pfarrbewohner etwas zur nachfolgenden Bewirtung beim Pfarrfest beitragen – spontan und ohne viel Aufsehen. Es soll nicht selbstverständlich sein, daß jemand jedes Jahr mit der köstlichen Bewirtung beim Pfarrfest rechnet – auch wenn man dafür einen geringen Preis zahlen muß – selber aber nie etwas beitragen will.

Lesen Sie bitte dazu den Leitartikel auf der 1. Seite dieses Pfarrbriefes.

Wir laden die Pfarrbewohner zum Mitfeiern ein – in der Kirche und anschließend am Kirchhof. – Das Fest im Freien wird aber erst begonnen, wenn die Feier in der Kirche beendet ist.

Also: Treffpunkt Pfarrfest – nix wie hin!

Das Fest fand nicht statt

Es sollte irgendwo
in Indien oder China
ein großes Fest stattfinden.
Ein Hochzeitsfest.
Aber das Brautpaar war sehr arm.
Darum hatten sie
auf die Einladungskärtchen geschrieben,
jeder solle bitte eine Flasche
Reiswein mitbringen und
am Eingang in ein großes Faß schütten.

So sollen alle
zu einem frohen Fest beitragen.
Als alle versammelt waren,
schöpften die Serviererinnen aus dem Faß.
Und wie sie zum Wohl
des jungen Brautpaares
anstößen und trinken,
da versteuern sich alle Gesichter:
Jeder hatte nur Wasser im Glas.

Jetzt bereute wohl jeder
seine Überlegung:
„Ach, die eine Flasche Wasser,
die ich hineingießte,
wird niemand merken.“
Aber leider hatten alle so gedacht.
Alle wollten auf Kosten der anderen
mitfeiern.

Und so konnte das große,
schöne Fest nicht stattfinden!

Diese Erzählung habe ich
zur Feier des Pfarrfestes ausgewählt:
Es geht hier nicht nur um die
Bewirtung nachher,
sondern darum,
daß eine Pfarre erst dann eine
lebendige und im Sinne Jesu
liebende Gemeinschaft von
Menschen ist, wenn viele
und immer andere für diese
Gemeinschaft etwas beitragen wollen.

Das ist im Leben so
und im Glauben nicht anders.
Auf ein fröhliches Wiedersehen
beim Pfarrfest!

Ihr Pfarrer

Musikalischer Auftakt des Pfarrfestes

Konzert des „New Swing Quartets“

Freitag, 14. Juni 1991, 20.00 Uhr: Stadtpfarrkirche Liezen

Veranstalter ist das Kulturreferat der Stadt Liezen im Zusammenwirken mit der Pfarre Liezen. Dieses Quartett kommt aus Laibach (Slowenien). Es pflegt besonders folgende Musik: Spirituals, Gospels, Folksongs. Dieses Männerquartett besticht durch hohe Perfektion und großes Einfühlungsvermögen.

Dauer dieses geistlichen Konzertes: maximal eine Stunde.

Für dieses Konzert werden Eintrittskarten aufgelegt.

Diese sind im Vorverkauf in der Pfarrkanzlei (Tel. 22 4 25) und in der Trafik Rohrmoser (Tel. 22 5 16) erhältlich.

Vorverkauf: S 80,- für Erwachsene
S 50,- für Schüler und Studenten
Abendkasse: S 100,- für Erwachsene
S 70,- für Schüler und Studenten.

Das Kulturreferat der Stadt Liezen und die katholische Pfarre laden gemeinsam zu diesem Gospel-Konzert herzlich ein

S 15.000,- für die Kurdenhilfe

Wir haben keine direkte Sammelaktion für die Kurdenhilfe gestartet, sondern einfach vorgeschlagen, eine Spende an den Kirchtüren zu geben, wenn es für Sie einfacher ist als in einer Bank oder bei der Post einzuzahlen. Dieser Vorschlag brachte das Ergebnis von S 15.000,-, die wir der Steirischen Kurdenhilfe überwiesen haben; das Land Steiermark hat versprochen, alle Spenden für denselben Zweck zu verdoppeln. – Herzlich Vergeltsgott den Spendern.



H. Loreck

Nimm dir Zeit zu arbeiten -
das ist der Preis des Erfolges.
Nimm dir Zeit zu träumen -
sie bewegt dein Gefährt zu
einem Stern.
Nimm dir Zeit zu lachen,
das ist die Musik der Seele.

aus Irland

Geistliche Abendmusik mit dem Chor der Stadtpfarrkirche Graz

Samstag, 22. Juni 1991, 20.00 Uhr, Stadtpfarrkirche Liezen

19.00 Uhr: Abendmesse mit Motetten und Liedern von Felix-Mendelssohn Bartholdi und Hans Leo Hassler.

20.00 Uhr: Geistliche Abendmusik.

Zur Aufführung gelangen: Große Messe in e-moll von Anton Bruckner. (lateinisch)

Folgende fünf Motetten: Ave Maria
Locus iste
Tota pulchra es Maria
Os iusti
Ecce sacerdos

Ein 16-köpfiges Bläserensemble (Studierende der Hochschule für Musik) wirkt mit.

Gesamtleitung: Ernst Triebel

Ausführende: Chor der Stadtpfarrkirche Graz, Herrngasse.

Da der Chor und die Musiker mit zwei Bussen anreisen müssen, erwachsen daraus sehr hohe Kosten. Der Chor legt für das Konzert Eintrittskarten auf.

Vorverkauf: S 80,- für Erwachsene
S 50,- für Schüler und Jugendliche
Abendkasse: S 100,- für Erwachsene
S 70,- für Schüler und Jugendliche

Karten im Vorverkauf können in der Pfarrkanzlei erworben werden (Tel. 22425).

Auf diese geistliche Abendmusik mit einem der besten Chöre der Steiermark dürfen wir uns freuen; ein guter Besuch dieses Konzertes wird hingegen den Chor und die Musiker sehr freuen.

Diese kulturell hochrangige Veranstaltung wird finanziell gefördert vom Kulturreferat der Stadt Liezen und folgender Banken: Bezirkssparkasse, Raiffeisenbank, Volksbank und CA.

Wir sagen im Namen der Gesamtbevölkerung sehr herzlichen Dank.



NEW SWING QUARTET

Lustiger Ausklang des Arbeitsjahres:

Fußballspiel Pfarre gegen Stadtgemeinde

Samstag, 29. Juni 1991, 16.30 Uhr am WSV-Platz



Zum 4. Mal wird dieses Spiel ausgetragen. Bei beiden Mannschaften spielen nur solche Personen mit, die in der Pfarre als Mitarbeiter tätig sind oder einem der Referate der Stadtgemeinde angehören.

Die Spenden beim Eintritt kassiert heuer die Stadtgemeinde, die in diesem Jahr auch das Spiel zu organisieren hat.

Der Reinerlös des Spieles im Vorjahr betrug S 3.010,-. Die Pfarre hat beschlossen, diesen Betrag dem Hilfsprojekt der Pfarre in Arad/Rumänien zur Verfügung zu stellen.

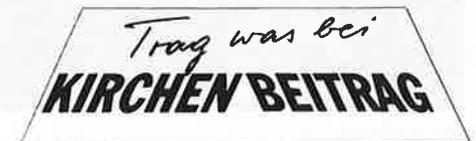
Über viele Zuschauer würden sich beide Mannschaften sehr freuen. Das Fußballmatch findet bei jedem Wetter statt – wird also nicht verschoben, wenn es regnen sollte.

Als Auftakt zu diesem Spiel gibt es ab 15.00 Uhr ein freundschaftliches „Kleines Stadtderby“, wenn die beiden U-12-Mannschaften des WSV Liezen und des SC Liezen gegeneinander spielen.

In der Mannschaft der Pfarre spielten im Vorjahr (siehe Foto unterhalb):

Stehend von links nach rechts: Wolfgang Immervoll, Gustl Singer, Andreas Lammer, Bernhard Stangl, Georg Schmidt, Herwig Schüller, Dipl. Ing. Hermann Schmidt.

Hockend: Gerhard Obenaus, Florian Schachinger, Sepp Schüller, Toni Eder, Günther Albegger, Franz Monschein, Pfarrer Josef Schmidt.



Neu ab 1991:

Bei einem Aufenthalt in einem Alten- oder Pensionistenheim wird bei einer Berechnung des Kirchenbeitrages ein Freibetrag von S 20.000,- gewährt.

Bei einem Heimaufenthalt von Pflegefällen werden bei der Berechnung des Kirchenbeitrages die vollen Kosten (minus Hilflosenzuschuß) berücksichtigt!

Es ist ratsam, sich – beim Eintritt in ein Heim – diesbezüglich mit dem Heimleiter in Verbindung zu setzen und ihn zu ersuchen, die wichtigsten Daten an die zuständige Kirchenbeitragsstelle weiterzuleiten.

Nächste Ansprechmöglichkeit der beiden Kirchenbeitragsberater:

Samstag, 29. Juni 1991 von 9.00 – 11.00 Uhr im Pfarrhof, 1. Stock und im Sakristeigebäude Weißenbach.

Rudolf Hofreiter

Wallfahrt nach Mariazell

Mittwoch, 26. Juni 1991

Abfahrt: 7.00 Uhr vom Busstandplatz am Hauptplatz (Fleischerei Graller)

Meßfeier am Gnadenaltar der Mariazeller Basilika: 11.15 Uhr

Mittagessen

Rückkehr nach Liezen: ca. 17.00 Uhr

Anmeldungen sind ab sofort bei Frau Gruber in der Pfarrkanzlei möglich.

Fahrpreis: S 130,-

Reingewinn des Rosenmontagballes geht nach Rumänien

Die Pfarre hatte ihren Ball am Rosenmontag dieses Jahres nicht abgesagt; der PGR hatte jedoch beschlossen: Sollte es einen Reingewinn geben, stellen wir ihn der Rumänienhilfe der Pfarre zur Verfügung.

Der Reingewinn betrug S 3.813,90. Dieser Betrag wird für das Hilfsprojekt der Pfarre in der Pfarre Gai in Arad verwendet. Damit stehen diesem Hilfsprojekt nur aus Veranstaltungen der Pfarre S 18.823,90 zur Verfügung.

Diese Summe kommt zustande aus der Spende von Bischof Nikolaus (S 12.000,-), dem Reinerlös des diesjährigen Rosenmontagballes (S 3.813,90) und den Spenden beim Eintritt zum Fußballspiel des Vorjahres – Pfarre gegen Stadtgemeinde (S 3.010,-).



D. Dorenbeck

Bibelrunde des Monats

Donnerstag, 13. Juni 1991, 19.45 Uhr im 1. Stock des Pfarrhofes.

Wir bereiten das 8. Kapitel des Markus-evangeliums vor.

In diesem Arbeitsjahr hatten wir 9 Bibelrunden; die meisten von ihnen waren sehr gut besucht.

Die nächste Bibelrunde ist nach der Sommerpause im Monat September. Sie wird im Pfarrbrief rechtzeitig bekanntgegeben.

Ergebnis der diesjährigen Caritas-Haussammlung

Liezen: S 62.060,-
Weißbach: S 9.980,-

Gesamtergebnis: S 72.040,-

Von diesem Gesamtergebnis darf die Pfarre für die eigene Caritas-Arbeit 10% einbehalten, das sind S 7.200,-.

S 64.840,- wurden an die Caritas der Diözese überwiesen.

Eine Pfarre hat neben ihrer seelsorglichen Tätigkeit immer auch die Verpflichtung, über den eigenen Horizont hinauszublicken und die Not der Menschen nicht aus dem Auge zu verlieren.

Wir dürfen aber auch das Wunder erleben: Wer zu schenken bereit ist, wer sich um die Not anderer annimmt, wird nicht arm. Und außerdem: wir erleben in unserer Pfarre immer wieder viel Großzügigkeit, so wollen wir selber auch nicht anders handeln.

Danke allen Spendern und vor allem den fleißigen und eifrigen Haussammlerinnen und -sammlern!

Feststehende Gebetszeiten in jeder Woche

Dienstag, 9.30 Uhr in der Marienkapelle

Donnerstag, 9.00 Uhr ebenfalls in der Marienkapelle

Hilfsprojekt in der rumänischen Pfarre Arad nimmt Gestalt an!

In den letzten Pfarrbriefen wurde immer wieder erwähnt, daß die Pfarre Liezen beschlossen hat, mit einer Pfarre in Rumänien in eine dauerhafte Beziehung zu treten und dort zu helfen, wo Hilfe am nötigsten gebraucht wird, soweit wir sie zu leisten imstande sind.

Am 14. Mai hat nun im Haus der Caritas in Graz ein erster Kontakt und ein längeres Gespräch mit dem Pfarrer der Pfarre Gai in Arad (Rumänien) – Teodor Sandor – stattgefunden.

Er hat uns seine Pfarre vorgestellt: In der Pfarre Gai leben etwa 3.000 Katholiken, er hat noch die kleinere Pfarre St. Paul mitzubetreuen, in einer dritten Pfarre feiert er die Sonntagsmesse.

Pfarrer Sandor spricht recht gut deutsch. Seine Pfarrbewohner sind Ungarn und Rumänen; in der Pfarre leben auch rumänisch und serbisch orthodoxe Christen sowie die reformierten Christen, Calviner, zu denen es eine ökumenische Beziehung gibt.

Pfarrer Sandor hat ganz konkrete Pläne für die kommenden Jahre, die nach zeitlicher Dringlichkeit gereiht sind und von der steirischen Caritas geprüft wurden. Das größte Problem, das als erstes gelöst werden muß, ist dies:

Rumänien hat ein Gesetz zur Landreform erlassen, ein gutes Gesetz, das nun auch Ungarn übernehmen will; das besagt, daß jeder Staatsbürger zwischen 5 und 10 Hektar Land bekommt, ob es ihm seinerzeit von den Kommunisten weggenommen wurde oder nicht; jeder hat einen Anspruch darauf. Nun aber ist die Situation die, daß viele Menschen schon alt sind und den Boden nicht mehr bewirtschaften können; wenn aber der Boden nicht bearbeitet wird, verfällt das Land und muß zurückgegeben werden.

Um das zu verhindern, hat der Pfarrer die Absicht, mit vielen Helfern dafür zu sorgen, daß auch das Land der alten Menschen bearbeitet wird; dazu benötigt der Pfarrer einen Traktor, Anhänger und landwirtschaftliche Geräte, die man für unsere Begriffe sehr günstig gebraucht oder neu im eigenen Land kaufen kann. Im Herbst tritt die Bodenreform in Kraft, im kommenden Jahr muß der Boden bewirtschaftet werden.

Ein zweites Projekt als zeitlich nächstes: Der Pfarre Arad wurde ein Haus zurückgegeben, in dem der Pfarrer einen Kindergarten einrichten wird, in dem die Kinder auch über Mittag bleiben können. Dazu benötigt Pfarrer Sandor eine kleine Küche, um eine warme Mahlzeit zubereiten zu können.

Zusammenfassend die Zielsetzung unseres Hilfsprojektes:

- + Die Menschen in Arad sollen wissen, daß an sie jemand denkt und uneigennützig mitsorgt, um ihre Lebenssituation zu verbessern.
- + Diese Menschen sollen keine Almosenempfänger sein, indem wir ihnen schenken, was wir nicht mehr brauchen.
- + Wir wollen nicht Einzelpersonen helfen, sondern Projekte unterstützen, die allen Menschen zugute kommen – ohne Rücksicht auf die Konfession.
- + Die Menschen in Rumänien sollen am Aufbau ihres Landes tatkräftig mithelfen, die derzeit guten Chancen nützen und in ihrer Heimat bleiben.
- + Unsere Hilfe soll dazu dienen, damit sich diese Menschen selber helfen können: sinnvollste und beste Hilfe ist immer Hilfe zur Selbsthilfe.
- + Wir streben einen geistigen und kulturellen Austausch mit dieser Pfarre an, der uns gegenseitig bereichern kann. – Die Menschen der Pfarre Gai in Arad beten bereits für uns und wir wollen für sie beten.

Ein erster Informationsabend über dieses pfarrliche Hilfsprojekt für alle, die daran interessiert sind und mit Ideen und Taten mitarbeiten möchten:

Freitag, 7. Juni 1991, 19.30 Uhr im 1. Stock des Pfarrhofes.

Auf gutes Gelingen und daß viele Interessenten kommen!



Das Haus in Arad, in dem der Kindergarten eingerichtet werden soll. Foto: Caritas Graz

Telefondurchwahl in den Pfarrhof

Sie entlasten die Pfarrkanzlei, wenn Sie den gewünschten Gesprächspartner im Pfarrhof direkt anwählen; meldet sich niemand, ist der gewünschte Ansprechpartner nicht in seinem Raum oder überhaupt nicht im Haus. Wenn Sie das Telefon länger läuten lassen, wird sich nach einer bestimmten Zeit wahrscheinlich jemand anderer melden, der dann vielleicht Auskunft geben kann, wenn Sie dies wollen.

Pfarrkanzlei	22 4 25
Pfarrer Josef Schmidt	22 4 25 – 12
Fam. Doris Schreiegg	22 4 25 – 13
Pastoralassistenten-	
Arbeitsraum	22 4 25 – 21
Mag. Erwin Pranner	22 4 25 – 22

77 Jugendliche durch den Geist gestärkt

Am 4. Mai empfingen 27 Mädchen und 50 Burschen das Sakrament der Firmung. Die Pfarre wünscht den Neugefirnten, daß der Geist Gottes sie in Ihrem Leben begleite und ihnen die Kraft gibt als mündige Christen zu leben.

Ein besonderer Dank gilt auch noch einmal den Firmbegleitern, die sich über Monate mit den Jugendlichen auf das Fest der Firmung vorbereitet haben. Ein Danke auch noch der Jugendgruppe, die unter der Leitung von Herta Eder für die musikalische Gestaltung sorgte.

Florian Schachingner

**Wo wir uns treffen können
Juni 91
LIEZEN**

Gottesdienste:

Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag 19.00 Uhr

Gebetszeiten: Dienstag um 9.30 Uhr und Donnerstag um 9.00 Uhr

Sondertermine:

5. Juni: Mittwoch

19.30 Uhr: Liturgiekreis der Pfarre, der für alle an der Gestaltung der Liturgie Interessierten offen ist. – Pfarrhof, 1. Stock.

7. Juni: 1. Freitag im Monat

18.00 Uhr: Beichtgelegenheit
18.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Marienkappelle
19.00 Uhr: Abendmesse

10. Juni: 2. Montag im Monat

19.00 Uhr: Abendmesse, nachher etwa eine Stunde lang eucharistische Anbetung.

13. Juni: 13. des Monats – Wallfahrt nach Oppenberg (Donnerstag)

19.00 Uhr: Beginn der Prozession der Wallfahrer vom Gasthof Schattner in die Kirche Oppenberg, in der die Messe gefeiert wird

14. Juni: Freitag vor dem Pfarrfestsonntag

19.00 Uhr: Abendmesse
20.00 Uhr: **Gospelkonzert des „New Swing Quartets“ aus Laibach in Slowenien in der Stadtpfarrkirche Liezen.**
Näheres lesen Sie auf Seite 2

16. Juni: Pfarrfest-Sonntag

Die Messe am Vormittag in Weissenbach entfällt.

9.00 Uhr: Festgottesdienst, nachher Zusammensein am Kirchhof. – Lesen Sie bitte die Ankündigung auf Seite 1

22. Juni: Samstag

19.00 Uhr: Vorabendmesse, musikalisch gestaltet vom Chor der Stadtpfarrkirche Graz.
20.00 Uhr: Geistliche Abendmusik mit dem Chor der Stadtpfarre in Graz unter Leitung von Prof. Ernst Triebel.
Ankündigung und Programm auf Seite 2

29. Juni: Samstag

16.30 Uhr: Fußballspiel der pfärrlichen Mitarbeiter gegen diejenigen der Stadtgemeinde. – Lesen Sie die Ankündigung auf Seite 2

30. Juni: Sonntag

10.00 Uhr: Im Rahmen der Sonntagsmeßfeier wird der festliche Abschluß der Jung-schararbeit dieses Jahres gefeiert. Kinder und Jung-scharführer gestalten den Gottesdienst mit.

Vorschau auf den Monatsbeginn vom Juli:

7. Juli: Fußballwallfahrt nach Frauenberg (Sonntag)

5.00 Uhr: Aufbruch der Fußballfahrer vom Kirchhof in Liezen.
7.30 Uhr: Abfahrt des Busses vom Busbahnhof
9.00 Uhr: Meßfeier in der Wallfahrtskirche Frauenberg. – Beichtgelegenheit.
10.30 Uhr: Rückfahrt des Busses nach Liezen.

WEISSENBACH

Gottesdienste:

Sonn- und Feiertage: 8.30 Uhr

Donnerstag: 19.00 Uhr

Sondertermine:

2. Juni: Erstkommunionssonntag

8.55 Uhr: Einzug der Erstkommunionkinder von der Volksschule in die Kirche. – Festgottesdienst. – Frühstück der Kinder und gemeinsames Foto mit Tischmüttern und Lehrern. Die umfangreichere Ankündigung war schon im Pfarrbrief vom Monat Mai zu lesen.

9. Juni: Fronleichnamssonntag

9.00 Uhr: **Festgottesdienst;** anschließend ist die Prozession durch den südwestlichen Ortsteil von Weissenbach mit den Altären bei Mitzi Mösenbacher, Holzapfel, Kriegerdenkmal und Kirche. – Wir freuen uns über den Fensterschmuck entlang des Prozessionsweges und laden herzlich zum Mitgehen ein. – Auch die Erstkommunionkinder werden das Allerheiligste begleiten.

Prozessionsordnung:

- Musikkapelle
- Ministranten mit dem Prozessionskreuz
- Kinder und Kleinkinder
- Ministranten
- Priester mit dem Allerheiligsten
- Erwachsene und Jugendliche.

16. Juni: Pfarrfestsonntag

Der Vormittagsgottesdienst entfällt, weil nach Möglichkeit alle Weissenbacher das Pfarrfest in Liezen mitfeiern sollten.

19.00 Uhr: Abendmesse in Weissenbach.

Urlaubsabwesenheit des Pfarrers

21. Juli – einschließlich 13. August 1991

Für Vertretung an Wochen- und Sonntagen ist gesorgt, ebenso bei anfallenden Begräbnissen. – Taufspendungen und Trauungen werden in diesen drei Wochen keine vorgenommen.

Taufsamstage:

1., 15. und 22. Juni
6., 13. und 20. Juli
14. und 31. August

Ehevorbereitung:

Admont:
9. Juni und 4. August 1991 (Sonntage, von 8.30 – 13.00 Uhr im Pfarrsaal)

Irdning:

1. Juni und 6. Juli (Samstage, 14.00 – 18.30 Uhr, Pfarrhof)

Liezen:

14. September 1991, Samstag, 14.30 – 18.30 Uhr im Pfarrhof.

Jedes Brautpaar muß sich an seinem Ort der Ehevorbereitung wenigstens telefonisch anmelden.

Evangelische Gottesdienste

- 2. Juni
- 9. Juni mit Abendmahl
- 16. Juni
- 23. Juni
- 30. Juni: kein Gottesdienst

MuKi-Treffen

Am 5. und 19. Juni sind wieder alle Mütter mit ihren Kindern in der Zeit von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr in den Jugendraum des Pfarrhofes eingeladen.

Gabriele Schachinger

Für die kleinen Rätselfreunde

T. Klöber



Wie kommt das Schiff zur Schatzinsel?

Kinder Gottes wurden durch die Taufe:

Eine Tochter Anja Michaela von Monika Maierhofer, Rathausplatz 4, Liezen; eine Tochter Christina von Eberhard und Eva Beate Gsenger, Admonter Straße 70, Liezen; eine Tochter Eva von Helmut und Ingrid Schleyer, Alpenbadstraße 20/7, Liezen; ein Sohn Arnold von Karl und Erika Stieg, Ausseer Straße 50 b, Liezen; eine Tochter Martina von Herbert und Monika Traisch, Schillerstraße 1, Liezen; eine Tochter Tamara Andrea von Robert und Reingard Boniakowski, Burggasse 36, Wien; eine Tochter Sabrina von Hannes und Gertraud Gassner, Grimminggasse 30, Liezen; eine Tochter Sabine Ramona von Marlene Gruber, Hauptstraße 7, Liezen; ein Sohn Markus von Gerald und Brigitte Miskulnig, Hauptplatz 3, Liezen; eine Tochter Evelyn von Peter und Gertrud Roppl, Schillerstraße 1, Liezen.

Den Bund fürs Leben haben vor Gott geschlossen:

Eingang Dieter, Kraftfahrer, Wörschachwald 89 und Langreiter Petra, Industriekaufmann, Döllach 39; Pilz Michael, Sachbearbeiter, Rathausplatz 6, Liezen und Steiner Karin, Bürokaufmann, Schillerstr. 1, Liezen.

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Oberbichler Friederike (81), Altenheim Döllach; Böhm Franz (73), Tausing 4a; Hollinger Helga (51), Höhenstraße 24a, Liezen; Geyer Ernst (87), Weissenbach 193.

Impressum: Medieninhaber: R. k. Pfarramt Liezen, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22 425. Anschrift von Herausgeber und Redaktion: Pfarrer Josef Schmidt, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen.
Name des Herstellers: Ferdinand Jost, Döllacher Str. 17, A-8940 Liezen, Tel. 03612 – 22 086.

Der Pfarrbrief von Juli/August 1991 möge von den Pfarrbriefeisträgern am Donnerstag, dem 27. Juni 1991 im Pfarrhof abgeholt werden.